

Intelligenzblatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 35.

Samstag den 1. Mai 1847.

Die Sparkasse ist die Mutter der Sparsamkeit, der Staatskass der Handarbeiters, der Zufluchtsort der Armen, das Heilmittel gegen Bettel, der Wiedererzeuger von Kapitalien, der Hebel des Nationalfortschritts.

Oberamtliche Verfügungen

Da bei der gegenwärtigen Zeit auch ein kleinerer Beitrag zu Ersparung von Brodfrüchten Beachtung verdient und da und dort der Verbrauch des frischgebackenen Brodes noch beschränkt werden könnte, so werden die Gemeinde-Behörden in Folge höheren Auftrags auf den Nutzen, welcher für den Einzelnen sowohl, als für die Gesamtheit aus der Vermeidung des Verbrauches frisch gebackenen Brodes erwächst, aufmerksam gemacht und angewiesen, dafür besorgt zu seyn, daß in allen öffentlichen Anstalten des Bezirks, sowie bei öffentlichen Austheilungen von Brod und von den hin und wieder mit Nutzen errichteten Gemeinde-Bäckereien durchaus nur Brod, das wenigstens seit 24 Stunden gebacken ist, zur Consumption gebracht wird. Es erscheint zu diesem Ende zweckmäßig, daß da, wo es ausführbar ist, einer Seits den Bäckern von Seiten der Gemeinde-Behörden die Auflage gemacht wird, stets einen angemessenen Vorrath von Brod, das wenigstens 24 Stunden alt ist, zu halten, wogegen auf der andern Seite denselben in Aussicht gestellt werden müßte, daß nach Umständen das nicht verkaufte Quantum für öffentliche Anstalten oder zur Austheilung an Arme von der Gemeinde werde übernommen werden.

Waiblingen, den 26. April 1847.

K. Oberamt H ä b e r l e n.

Waiblingen. (An die Orts-Vorsteher) Da bis jetzt weder die Amts-Vergleichungs-Kosten-Verzeichnisse noch die über die Armen-Transporte pr. 1. Mai 1846/47 eingekommen sind, so werden sämtliche Orts-Vorstände erinnert, diese Verzeichnisse mit vollständigen Belegen längstens bis 8. Mai hieher zu übergeben.

Den 28. April 1847.

K. Oberamt. H ä b e r l e n.

Die Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins am Dienstag den 4. Mai Nachm 1 Uhr auf dem Rathhaus zu Korb und die Versteigerung von 6 schönen Simmenthaler Farren wird hiemit in Erinnerung gebracht.

Die Orts-Vorstände sind ersucht, die Vereins-Mitglieder und Farrenhalter dazu einzuladen.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Der Abbruch des Boh'n'schen Hauses wird am nächsten Montag Vormittags 7 Uhr in Abstreich gebracht, sofern ein zureichender Kaufschilling nicht erzielt werden kann. Den 30 April 1847,

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Die Verleihung der städtischen Allmandplätze findet nächsten Samstag den 8. Mai Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus statt.

Den 30. April 1847.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Montag den 3. Mai d. J. werden auf der Kanzley der unterzeichneten Stelle mehrere confiszirte Gewehre an Gewehrberechtigte, oder Handwerksleute zur Verarbeitung, im öffentlichen Aufstreich verkauft, die Ersteren haben sich über ihre Berechtigung glaubwürdig auszuweisen.

Den 28. April 1847.

Königl. Kameralamt.
Keller.

Stetten im Remsthal.
(Nutz- und Brennholz
Verkauf.)

Die unterzeichnete Stelle wird am Montag den 3. Mai d. J. von Morgens 9 Uhr an im hofkammerlichen Walde Etkenfürst Abth. C. unfern Lobenroth 3 eichene Stämme 16 — 17' lang und 15 — 22" stark, 600 Nadelholzstangen, 26½ Klafter eichenes, (darunter 4 Klafter Rugholz) 1½ Klafter buchenes, 5½ Klafter birkenes und 1 Klafter forchenes Brennholz; sodann 2½ Klafter Spachen, 700 eichene, 75 buchenes, 225 birkenes, 1875 gemischte, 300 forchene und 25 Pugreißach Wellen gegen baare Bezahlung auf dem Plage, versteigern.

Bei ungünstiger Witterung findet die Verhandlung im Wirthshause des Heinrich Göttling in Lobenroth statt.

Den 21. April 1847.

K. Hof-Kameralamt.

Waiblingen. Da das Hagelversicherungsgeschäft nunmehr wieder beginnt, so erlaube ich mir, die Güterbesitzer im hiesigen Bezirke einzuladen, ihre Erzeugnisse in gefälliger Bälde versichern zu lassen. Statuten und der Rechnungs-Auszug vom vorigen Jahre sind zur Einsicht bei mir aufgelegt.

C. Sprösser.
Bezirks-Anwalt,

Waiblingen

und

Neckarreis

In den Holzgärten der genannten Orte ist der Preis für das tannene Floßholz auf 13 fl. per Klafter herabgesetzt; was anmit veröffentlicht wird.

Stuttgart, den 29. April 1847.

K. Holzverwaltung.
Rau.

Waiblingen. Ueber die vorzügliche Wirkung meines Dedendorfer Düngmehls, das ich im vorigen Jahr selbst auch an Kartoffeln erprobte, kann Feldschütz Weichert aus Erfahrung nähere Auskunft geben.

Ernst Friedr. Pfander.

Waiblingen.

Anzeige.

Die neu erfundenen und approbirten

Wallrathöllichter

des Unterzeichneten sind ihrer Sparsamkeit im Brennen und Reinlichkeit wegen vorzüglich zu empfehlen, und mit einer kleinen Maschine auf die zweckmäßigste Art eingerichtet. Sie geben keinen Geruch und ein helles Gaslicht. Ein Licht davon brennt 96 Stunden und ein jeder Theil 12 Stunden, wenn man jeden Abend beim Anzünden das Licht um den achten Theil seiner Länge nachdrückt, welches mittelst der Einrichtung ohne Beschmutzung der Hände geschehen kann. Eine solche kleine Maschine mit den dazu gehörenden 52 Lichtern auf ein ganzes Jahr kosten 12 Sgr. oder 36 Kreuzer Conventions-Münze.

A. Haushammer.

Sind zu haben bei Herrn
Ernst Friedr. Pfander, Kaufmann.

Waiblingen. 100 fl. Pflegschafts-Geld habe ich zum Ausleihen.

Herzog, Seifensieder.

Korb.

Kirchweih-Anzeige.

Aus Veranlassung des Kirchweihfestes, am Sonntag den 2. Mai d. J., lade ich meine verehrlichen Freunde und Gönner zu einem freundschaftlichen Besuche ein, mit der Zusicherung guter und billiger Bewirthung.

D. Kauffmann,
Gastgeber zur Krone.

Nächsten Montag den 3. Mai ist Bürger-Verein bei Schlagenhauß.

Intelligenz

Ueber die Fortdauer

der **Kartoffelkrankheit**

den Oberamts-Bezirk **Waiblingen** in Bezug auf den Anbau der Kartoffel in gegenwärtiger Zeit zu ergreifenden Maßregeln.

Von Direktor v. Pabst in Hohenheim.

(Fortsetzung.)

Nr.

Dienstag den 4.

c) Deltuchen, Malzkeime, Lumpen, Knochenmehl &c.

Nichts sei so hoch, daß Deine
Und nichts so tief, daß sie sich
Du kannst lernen beim Anblick
Wie beim Anblick des Wurmes

Deltuchenehmehl, namentlich von den wohlfeileren Hanf- und Mohntuchen, ist an sich ein sehr gutes Düngmittel. Zu Kartoffeln bei der Saat verwendet, hat man an mehreren Orten vorzüglich schöne und weit weniger von der Krankheit befallene Erträge gehabt. Ein solches günstiges Ergebnis berichtet unter Anderen der Lehrer Koch in Sulzgries bei Eßlingen. Ich empfehle, das Deltuchenehmehl einige Wochen vor der Saat mit Ascherich oder etwas feuchter Asche sigen zu lassen: es entsteht in dieser Zeit eine Gährung, wonach es auf die jungen Pflanzen weniger ägend wirkt, während bei unmittelbarer Anwendung im Zusammentreffen mit trockenem Wetter leicht Schaden eintritt. Deshalb löst man in Belgien die Deltuchen in der Gülle auf und läßt sie einige Wochen mit dieser gähren, bis man dieselbe anwendet. Man kann per Morgen 4 bis 5 Centner nehmen.

Ganz vorzüglich sollen sich die bei der Brauerei abfallenden Malzkeime bewährt haben und wer über dergleichen disponiren kann, dem rathen wir sehr, zu jeder Saatkartoffel eine Handvoll Malzkeime zu streuen.

Wollene Lumpen, die ich im vorigen Jahre schon besonders empfahl, haben sich überall bewährt, wo man sie zweckmäßig anwendete (man wickelt jede Saatkartoffel leicht in ein Stück Lumpen ein). Dr. Martin in Biberach z. B. schreibt, daß die von ihm so behandelten Kartoffeln gar keine Kranke gehabt hätten und sehr schön gewesen seyen. Auch das Knochenmehl ist für nicht zu schweren Boden als ein gutes Düngungsmittel zu Kartoffeln zu empfehlen. Von Guano erhielten wir eine gute Erndte und verhältnißmäßig sehr wenig kranke Kartoffeln.

Endlich möge noch erwähnt seyn, daß nirgends eine Erfahrung vorgebracht worden ist, daß die Anwendung guter und gut vergobener Gülle, die bekanntlich bei den Kartoffeln auf ein gutes Gedeihen im Allgemeinen sehr günstig wirkt, in Bezug auf die Krankheit irgend nachtheilig sich gezeigt habe.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachungen.

Waiblingen. [Bekanntmachung an die Bürgerschaft betreffend das Laubrechen im Stadtwald.]

Die beiden Städtischen Collegien haben bis im Jahr 1842 feststellen lassen, insonders ihre Aufmerksamkeit zuwenden und über deren Bedürfnisse berichten: Herr Dekan Werner über Hochdorf, Herr Hofkammeral-Verwalter Kornbeck über Birkmannsweiler, Herr Stadt-Pfarrer Wirth mit Zuziehung der beiden Herren Helfer in Winnenden über Breuningsweiler, Bürg, Neimersbach und Höfen, Herr D. Wunderlich über Reichenbach mit Weilern, über Hegnach Herr Helfer Lehler, über Kleinheppach Herr Pfarrer Werner, über Hochberg der Unterzeichnete.

4) Die Commission in Getreidesachen ist um möglichst baldige Ueberweisung des den Bezirk treffenden Getreides zu bitten.

(Dies ist bereits geschehen, ebenso ist die Centralleitung um eine Unterstützung ersucht worden.)

5) Montag, 10. Mai 2 Uhr ist in Winnenden auf dem Rathhaus die nächste Ausschüßsitzung, und sind hiezu alle Armenfreunde ergebenst eingeladen.

Pfarrer Bührer.

Waiblingen den 28. April 1846.

Brod-Taxe.

8 Pfund weißes Kernen-Brod. . . . 54 fr.
Der Kreuzer-Weck muß wägen . . . 3 Loth

Den 21. April wurde bei Ellwangen Morgens zwischen 7 — 8 Uhr auf die Fruchthändler Zeller und Salat und den Bäcker Rathgeb von Ellwangen, welche auf den Fruchtmart nach Dinkelsbühl fahren wollten, auf der Poststraße 7mal aus dem Walde geschossen. Rathgeb war, in den Unterleib geschossen, sogleich todt, Salat ist lebensgefährlich am Kopfe verwundet, Zeller erbielt einen Streifschuß. Dem Vernehmen nach sind zwei Bursche aus Deuffstetten, welche bereits mit Pässen zur Auswanderung nach Nordamerika versehen waren, als muthmaßliche Thäter eingefangen.

In den Departements um Paris hat man die Verhaftungen von Bettlern aufgegeben, weil ihre Zahl so groß ist, daß die Depots zur Unterbringung keinen Raum darbieten.

„Elisa, oder das Weib, wie es seyn sollte,“ ist jetzt in siebenter Auflage erschienen. Ein Hut morist hält das für einen Beweis, daß das Weib, wie es seyn soll, immer noch gesucht wird.

Waiblingen
und
Neckarreis

In den Holzgärten der genannten Orte ist der Preis für das tannene Floßholz auf 13 fl. per Klafter herabgesetzt; was anmit veröffentlicht wird.

Stuttgart, den 29. April 1847.

K. Holzverwaltung.
Rau.

Waiblingen. Ueber die vorzügliche Wirkung meines Dedendorfer Düngmehls, das ich im vorigen Jahr selbst auch an Kartoffeln erprobte, kann Feldschütz Weichert aus Erfahrung nähere Auskunft geben.

Ernst Friedr. Pfander.

Waiblingen.

Anzeige.

Die neu erfundenen und approbirten

Wallrathöllichter

des Unterzeichneten sind ihrer Sparsamkeit im Brennen und Reinlichkeit wegen sehr zu empfehlen, und mit einer kleinen

Güter = Verzeichniß

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Auffrechs.	Bemerkungen.
Mezger Jäger.	Eine Behausung an der Winnender Staig, $\frac{1}{2}$ B Gärten daselbst.		31. Mai.	Mit Stadtrath Wößner kann ein Kauf abgeschlossen werden.
Kronenwirthkauffmann v. Korb als Pfleger der Holzhauerschen Kinder. Die Reliquien des verst. Jac. Frdr. Kraus Wittwe v. Weinstein.	$2\frac{1}{2}$ B. am Niebeisen neben David Reinhardt. 1 B. im Kalkofen neben Margarethe Kraus. $\frac{1}{4}$ an 3 B. $1\frac{1}{2}$ A. im Felsenberg neb. Stadtschultzeiß Weisser.	396 fl. 92 fl.	10. Mai. 3. Mai.	zahlbar baar $\frac{1}{4}$ $\frac{3}{4}$ je auf Martini 1847. 48 u. 49. zahlbar baar $\frac{1}{3}$ auf Martini 1847. $\frac{1}{3}$ an Martini 1848.
Daniel Kühles Verlas. Wasse. Gottlob Tochtermann.	1 B. Weinberg u. Grasboden in der Gauchhalden. Eine Behausung mit Scheurenthenn beim Weinsteiner Thor	52 fl. 1100 fl.	31. Mai. 31. Mai.	$\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 Jahren zu bezahlen.
Gottl. Fr. Kauffmann.	2 B. Wiesen im Heuweg. Eine Behausung in der kurzen Gasse.		31. Mai. 31. Mai.	Mit Stadtrath Pfleger können Käufe abgeschlossen werden.